

SCOUT SCOUTING

Nr. 4/01



...und über uns die Wache hält der Chief B.P.

Mehr über den Verfasser des berühmten „Brüder auf“ und das Bundeslager b.open in den Berichten der Guides, Späher, Ranger und Rover, Seiten 8-13, 15/16 und 24/25.

Neues Jahr, neues Glück!

Zu Beginn gehts wieder nach
Thernberg, Seite 3

Endlich!

...ist auch die Gruppenleiterin der
Mädchen im Bilde! Seite 5

All inclusive gebucht

Die Wölflinge unterwegs mit
Scouttours, Seiten 17/18

Die neueste Ausgabe der Alpenpost!

Druckfrisch mit dem offiziellen
Wichtel Sommerlager Hit, Seiten 20
bis 23

**Anekdoten über die Willersdorfer
Schlucht**

Sieben große Ca & Ex lassen die
anderen User nicht im Stich, Seiten 5-8



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen 16M und 16B

Jahresbeginn mit Überstellung

Zum erstenmal nach den Ferien treffen wir uns alle, vom Wichtel und Wölfling bis zum Ranger und Rover am **Sonntag, dem 16. September um 9.30 Uhr** in der Schottenkirche zur gemeinsamen Jahresanfangsmesse. Nach der Messe wird es neben dem gewohnten Pfarrcafé eine Überstellungsfeier im Hof und genug Zeit geben, Neuigkeiten und Ferienerlebnisse auszutauschen.

Zur Messe und zur anschließenden Feier sind auch alle Eltern und Freunde eingeladen.

Gruppentag 2001

Der Herbst rückt immer näher und der Gruppentag naht.

Durch Wälder geht es zum Stanghof, vorbei an lustigen Stationen und bunt gefärbten Blättern.

Viele nette Familien der Pfadfindergruppen 16M & 16B sowie alle Interessierten werden kommen. Kaum einer wird mit dem Auto fahren, da wir uns wünschen, daß alle mit dem Bus anreisen. Bei äußerst angenehmer Atmosphäre kann man mit den PfadfinderführerInnen plaudern und beim Mostheurigen der Familie Schwarz Mittagessen gehen.

Wann: Sonntag, 30. September 2001

Treffpunkt: 8:00 Uhr bei der CA am Schottentor

Rückkehr: 19:00 Uhr ebenda

Startgeld & Busfahrt: Erwachsene 150.- ATS, Kinder 100.- ATS (ab 3. Kind gratis).

Wenn Sie mit dem Auto kommen, dann Startgeld: Erwachsene 100.- ATS, Kinder 70.- ATS (Treffpunkt ist um 9:30 Uhr am Parkplatz in Seebenstein)

Bitte bringen Sie Kuchen & Torten für das Kaffeehaus mit.

Bei zweifelhaftem Wetter können Sie sich ab 7:00 Uhr unter der Telefonnummer 535-92-01 informieren, ob der Gruppentag stattfindet.

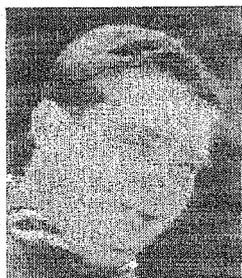
Anmeldung bitte im ersten Heimabend abgeben.

Wir, die Familie kommen zum Gruppentag 2001. Wir sind Erwachsene und Kinder und nehmen gerne Kuchen oder Torten zur Jause mit. Personen werden mit dem Bus fahren.

Das Startgeld von ATS liegt bei.

U:.....

**Liebe Eltern,
liebe Pfadi,
liebe Freunde!**



Zu allererst möchte ich alle „neuen“ Pfadfinder und Eltern recht herzlich begrüßen.

Ich freue mich, dass Ihr (Sie) Euch entschlossen habt, bei uns hinein zu schnuppern. Ich bin überzeugt, Ihr werdet viel Spaß und Freude bei den Pfadfindern haben und Sie, liebe Eltern, werden hoffentlich sehr bald die positive Pfadfinderarbeit kennen und schätzen lernen.

Sicherlich gibt es anfangs viel Neues und so manches Pfadfinderkauderwelsch, das Ihnen zunächst unverständlich erscheint. Bitte kommen Sie so oft es geht zu Pfadfinderveranstaltungen und informieren Sie sich über unsere Aktivitäten, denn nur mit Ihrer Hilfe können wir das Beste für Ihre Kinder machen.

Wir freuen uns über Interessierte, aktive und kritische Eltern.

Und nun zu den fast schon abgelaufenen Sommerferien:

Wieder waren alle Sparten auf sehr unterschiedlichen, schönen und lustigen Sommerlagern. Alle Lager können als gelungen bezeichnet werden, alle hatten viel Spaß daran.

Die Wölflinge waren auf 1.000 Meter Seehöhe in der Steiermark, bei Admont. Die Späher und die Rover waren am Internationalen Bundeslager in Salzburg und die Explorer machten das Burgenland unsicher. Nähere Informationen und Berichte entnehmen Sie bitte den einzelnen Spartenberichten.

Nun beginnt das neue Pfadfinderjahr mit vielen Aktivitäten.

Schon am Donnerstag, dem 6. September beginnen die Wölflinge mit der Neulingsaufnahme, daher bitten wir Sie, wenn Sie in Ihrem Bekanntenkreis Kinder ab der 2. Klasse Volksschule kennen, machen Sie diese auf unsere Gruppe aufmerksam.

Am Sonntag, dem 16. September beginnen wir das offizielle Pfadfinderjahr mit der Jahresbeginnfeier mit der Gestaltung der Sonntagsmesse um 9:30 Uhr in der Schottenkirche. Beim anschließenden Pfarrcafé werden die Kinder und Jugendlichen von Ihren alten Sparten verabschiedet und in ihren neuen begrüßt.

Den Höhepunkt der Jahresauftaktveranstaltungen bildet unser traditioneller Gruppentag am Sonntag, dem 30. September. Für alle die diesen Tag noch nicht kennen, der Gruppentag ist unser Familienausflug zum Schulbeginn. Er ist für die ganze Familie geeignet. Dieser Familientag ist immer ein lustiger Tag und die ideale Gelegenheit die „Familie der Pfadfinder“ näher kennen zu lernen oder auch um alle Freunde nach den langen Ferien wieder zu sehen.

An dieser Stelle, möchte ich alle „Ehemaligen“ und Altpfadfinder recht herzlich einladen, wieder einmal bei uns vorbei zu schauen, der Gruppentag wäre doch eine Gelegenheit.

Ich freue mich schon auf einen pfadfinderreichen Herbst!

**Norbert Seidl
(Gruppenleiter)**

Liebe Pfadfinderinnen, liebe Eltern!



Noch erfüllt von den schönen Eindrücken des Wichtel Sommerlager, fällt es mir schwer schon über den Herbst zu schreiben. Für alle die wissen wollen, was ich schönes erlebt habe, bitte blättern sie ein paar Seiten weiter auf die Wichtel Seiten.

Letzte Woche habe ich die Guides am b.open besucht. Voll Bewunderung habe ich sie alle noch lachend angetroffen, trotz des schlechten, verregneten Wetters. Bin schon selbst gespannt auf den Artikel.

Da ich eiligst wieder in die Sonne möchte, schreibe ich noch ein paar wichtige Termine zusammen. Ich verspreche im Herbst einen ausführlicheren Artikel zu schreiben:

Jahresbeginn mit Überstellung am Sonntag, dem 16. September. Ich möchte sie alle sehr herzlich einladen, dieses neue Arbeitsjahr mit uns zu beginnen. Es ist eine willkommene Gelegenheit die Eltern anderer Kinder kennenzulernen, ein bisschen zu plaudern und vor allem ist es für uns schön alle Kinder gesund und fröhlich wieder zu sehen! Außerdem werden an diesem Tag die einzelnen Überstellungen stattfinden. Wir wollen gemeinsam die Hl. Messe mit P. Nikolaus feiern. Anschließend gibt es dann Pfarrcafé und die Überstellungsfeier.

Am 30. September freue ich mich dann Sie auf unserem Gruppentag in Thernberg zu begrüßen. Gleich jetzt möchte ich Sie auch auf unser Winterlager am 15./16. Dezember, an dem heuer wieder die Gruppen 16M und 16B teilnehmen, aufmerksam machen.

Ich freue mich wenn ich Euch (Sie) alle bei der Überstellung sehe, bis dahin noch alles Gute!

**Lila Mlczoch
(Gruppenleiterin)**

Anekdoten zum Sommerlager in der



Willersdorfer Schlucht

So manchem Caravelle & Explorer als auch FührerIn war die Willersdorfer Schlucht bei Aschau im Burgenland vor dem 30. Juni noch kein Begriff; jetzt wird wohl niemand mehr die Existenz dieses wunderschönen Lagerplatzes leugnen können. Begonnen hatte alles ganz harmlos mit der Inbesitznahme eines, dank der Fam. Posch frisch gemähten, Wiesenstücks längs des Willersbaches. Da es einigen schwerfiel ihre traute Wohnzimmeratmosphäre gegen einen Zeltpalast mit schnuckeligen Haustieren, genannt Ohrenschläfer und Spinnen zu tauschen, wurde kurzerhand High-Tech-Spielzeug vom Feinsten angekarrt. Doch so wie die Handys keinen Empfang hatten, erlitt auch das restliche Equipment das Schicksal des „Nicht-Verwenden-Könnens weil der User lieber den anderen bei der Arbeit hilft“, oder? Allerdings wurde eine dieser Stadtcowgirls (Name bekannt) mit einem Simpsons-Comic hin und wieder gesichtet. Nun zum eigentlichen Lagergeschehen:

Dieses Jahr verbrachte unsere Stufe ihr Sommerlager wieder im Inland. Das Wetter war aber kaum anders als im letzten Jahr in Kroatien. Hin und wieder gab es ein paar starke Regengüsse, so wie beim Nachtgeländespiel der Explorer: Als wären der Donner und die Blitze geplant, während sich die Mädeln tapfer im Wald gegen den „Wasserstrom“ hochkämpften. Noch davor wurden sie, wie in der letzten Woche die Burschen, zum „arbeiten“ auf einen Bauernhof geschickt und gemästet. Es gab auch einen Fashionday, die Caravelles und Explorer mußten sich zu einem Thema (wie Herbststürme, Feuersbrunst,...) passend Kleider schneiden und am Abend auf dem Laufsteg diese zur selbst einstudierten Choreographie präsentieren. In der ersten

Woche gab es auch einen verkehrten Tag wo wir mit „Seids endlich ruhig“ geweckt und mit „Guten Morgen“ ins Bett geschickt wurden. Was wäre ein Sommerlager ohne 24-Stunden-Wanderung, die leider nicht ganz so verlief wie von den Führern erhofft und geplant. In der zweiten Woche gab es, wie auf jedem anderen Lager auch, ein Fußballturnier bei dem die „Chillaz“ ihre Stärke bewiesen, vor allem das „Torweib“ Margarita (=Goal-Guard-Gitti). Den Kochwettkampf gewannen die „Penaten“ mit einem indischen Huhn und Bananennachtisch. Aufbau (mit selbst geschlägertem Holz!) und Abbau verliefen schnell und gut, wir bauten uns einen Pool mit Strömung und mit ca. 15°C, aus dem wir unser Wasser schöpften für die allzeit beliebten Wasserschlächten. (Wobei eine noch fünf Minuten vor der Abfahrt mit dem Rad stattfand.) An einem Tag besuchten wir, wie in Mattsee, das SOS-Kinderdorf in Pinkafeld und gestalteten dort den Tag und wir waren ziemlich erfolgreich. Einige von den Kindern besuchten uns sogar am Abend beim Lagerfeuer. Es war ein „Supa Lager“ das ewig in Erinnerung bleibt (speziell mir: Schnief).

Dickes
Bussi an
alle

Lotti

Mit diesen Ereignissen, Eindrücken, endeten vierzehn Tage Fun & Action dort wo sie begonnen hatten: in der ungesägten Willersdorfer Schlucht!

Profile

Chillaz

- Lotti - Tanne (06.07) > Liebt nicht nur chinesisches Essen,...
 - Margerita = Gitti - Ulme (19.01) > Fußballas - Hochstandgespenst - „Tina Turner“
 - Sarah - Kastanie (25.05) > anachnophile Skater-Braut
 - Clemens - Pappel (11.08) > Versucht tachinieren durch Fremdworte zu rechtfertigen
 - Johannes - Ahorn (20.10) > Michi & Gitti haben ihn „bestohlen“
 - Michi B. - Zeder (13.02) > Der rote Perserker
 - Philipp - Pappel (09.05) > Kleiner Brauner
- Fauler Willi Club**
- Belli - Linde (16.09) > Hatte stets 2 männl. Begleiter
 - Clara > Braucht mehr „Therapeuten als Unterhosen“
 - Diane - Ahorn (22.10) > Lieber am Pferd als am Rad



„Kickerl Wettbewerb“ darf auf keinem Sommerlager fehlen!

Fraggle - Feige (12.12) > Daniel Düsentrieb

Niko - Linde (13.09) > Soooo ein süßer Nasenflügler, der sich nie verirrt!

Pauli - Auf der Insel mit dem bösen „M“ zu finden!

Mentatent

Fanny - Spät aber doch // Durch & durch eine Dame

Kathi Schmutz - Weide (11.09) > Chefrülpserin

Vally - Tanne (06.07) > Liebt Specksteinstaubschlachten

Felix - Haselnuß (24.09) > Hippie auf der Durchreise

Immi - Nußbaum (02.11) > Ingenieur Assistent

Jofi - Eberesche (13.10) > 3b: blaß-blond-blubb

Michi Z. - Kastanie (20.05) > Nächstes Jahr auf ein Neues!

Penaten

Agnes - Olivenbaum (23.09) > Ihre Gnomstimme war zum Fürchten

Hanni - Tanne (10.01) > Interessiert sich nicht nur für die Simpsons

Flo - Nußbaum (02.11) > Steht auf Nagellack und Damenhüte

Martin - Linde (20.09) > „But I'm a creep“

Matthias - Zeder (12.02) > Kickt wie ein Profi

Moritz - Zeder (10.02) > Tauschte die Kamera gegen den Laufsteg

Ein neues Jahr steht bevor...

So ist es nunmal. Einige von Euch müssen sich nun von uns trennen und werden Anfang September zu den Rangern & Rovern überstellt. Andere wiederum werden von den Guides & Spähern zu uns kommen. Alle jetzigen & ehemaligen Caravelles und Explorer laden wir recht herzlich zu unserem ersten Heimabend (Fotos nicht vergessen!) ein! Wir freuen uns alle Zukünftigen spätestens bei der Überstellung kennen zu lernen!

An dieser Stelle möchten wir ein herzliches Dankeschön an unsere ältesten Caravelles & Explorer für Ihr tolles Abschiedslied (Sieben große Ca & Ex) richten! Wir haben uns wahnsinnig gefreut - Wir wissen jetzt: Ihr habt „doch“ eine

tolle, kräftige, schöne Stimme! Wir wünschen Euch viel Spaß bei den Ranger und Rovern!

Alles Liebe

Eure
Caravelles-
und
Exploerflug



Laufsteggruppe: Nachtschwärmer.

Sieben große Ca & Ex (Melodie nach Nena: „99 Luftballons“)

„Habt Ihr etwas Zeit für uns,
Dann singen wir ein Lied für euch!
Von sieben großen Ca & Ex
Auf ihrem Weg zu den RaRo's!

Es hat uns großen Spaß gemacht:
In Zelten tratschen in der Nacht.
Von Pula, Mattsee, Hochschwab,
March-
Nichts davon war wirklich zack!

Heidi unser Lagerleiter,
sieht trotzdem noch alles heiter.
Nichts bringt sie aus ihrer Bahn,
Ohne sie läuft nichts nach Plan.

Matthias unser Hüttenwirt,
Der unser Essen auch flambiert;
Er fährt mit einem Affenzahn,
Und seine Witze sind nie lahm.

Mesi schon am längsten da,
Immer die Prinzessin war.
Und jetzt macht sie die
Ausbildung:
Wie ihre Stimme mit viel
Schwung.

Jakob - Henker in der Nacht,
Bei Tag den Fußball-Schitzi
macht.

Unfug macht er mit dem Koch,
Mehr als ein Mal in der Woch'!

Carlo unser Pionier,
Benimmt sich oft als wär er vier!
Unser Plastikhemdchenstar
War auch als Security da.

Ele's erstes CaEx-Jahr-
Doch sie war schon Mal vorher da!
Sie hat sich in den Arzt verguckt,
und jetzt spielt sie total verrückt.

Ihr hattet etwas Zeit für uns,
Drum sangen wir ein Lied für euch,
Von sieben großen Ca & Ex
Auf ihrem Weg zu den RaRo's,.

Es hat uns großen Spaß gemacht:

In Zelten tratschen in der Nacht,
We have to leave you straight behind,
But it will stay in our mind!“

Fraggle, Belli, Diane, Fanny, Kathi
Schmutz, Lotti, Vally



Zeit für Pause muß sein...

Projekt GREB



Unser Projekt GREB war
geplant und alle Ranger und Rover trafen
sich am 26. Juli, am fast zur Gänze
geräumten b.open Lagerplatz und feierten
noch beim b.open Mitarbeiterfest mit! Am
nächsten Tag wollten wir früh aufstehen
um uns auf den Weg zum Großen Priel
zu machen und bei strahlendem

Sonnenschein den Gipfel zu besteigen, sternenklare Nächte auf gemütlichen Berghütten zu verbringen und stolz wieder ins Tal zu steigen. Aber es kommt ja doch immer alles anders als man glaubt, weil zum diskutiern darf man gar nicht anfangen. Denn am nächsten Tag war es viel zu heiß um zu wandern und da blieb uns nichts anderes über, als mit der Fähre nach St. Wolfgang zu fahren und dort unsere Zelt gleich beim See aufzustellen und alle feucht-fröhlichen Angebote wahrzunehmen: Segeln, Schwimmen, Sonne anbeten, Grillen ohne Geschirr und eigene Gewürze, St. Wolfgang unsicher machen, Nachtbaden, unter Sternenhimmel schlafen, Banane und Wasserski fahren, Feuerwerk des Stroblers Seefestes bestaunen, Zelte in Windeseile abbauen, Busfahrt nach Bad Ischl und Torte essen beim Zauner und zu guter letzt wieder heimfahren - mehr geht sich leider nicht an einem Wochenende aus! Liebe Grüße an unseren Koalabären Irene, ich hoffe Du hast genug Eukalyptusblätter gefunden, an unsere Duschnixe Andrea, an unser Putzteufel Vala, an Michl, den Mann mit dem Heimweh nach was leichtem, den Siebenschläfer Uli, an unserem allseits geliebten Yosef dem Faulpelz und Quälgeist, an Flo der nur Bergausrüstung mit hatte, an Kiki mit dem Sonnenstich, an dem vor sich hinreinernden Philipp und Gerhard den Mann mit der großen Briefftasche.

An alle Caravelles und Explorer, die im Herbst zu uns überstellt werden! Wir freuen uns schon auf Euch - auch wenn wir uns noch nicht kennen oder nur teilweise! Wir haben schon tausende - naja vielleicht nicht ganz so viele Ideen was wir nächstes Jahr alles machen wollen! Wir hoffen ihr kommt im Herbst zahlreich, denn wir beißen nicht!

Kiki

Liebe Gildinger!

Rückblickend ist noch zu sagen, dass das Irish Fest in Hollabrunn ein rechter Hammer war. Obwohl uns der Wettergott nicht sehr gut gesinnt war und die Schleusen des Himmels geöffnet hatte, war es ein tolles Fest und ein voller Erfolg. Marianne (ehem. Hinterleitner) hatte den ganzen Tag schon ein super Irish Stew gekocht, es gab genügend Irish Bier zu trinken, die Irish Band war toll und auch die Irish Tanzeinlagen waren nicht von schlechten Eltern. Ihr habt wirklich was verpasst. Vielleicht nächstes Jahr?

Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter mir, für Euch war es ja nicht so schlimm. Ich habe mir immer wieder den Kopf zerbrochen und Aktivitäten vorgelegt, wo für jeden etwas dabei sein sollte, aber im Endeffekt waren wir immer nur zu dritt oder viert.

Deshalb weiß ich auch noch nicht, was im nächsten Jahr passieren wird. Falls wirklich jemand schon voller Tatendrang ist, so kann er sich der Junggilde anschließen oder selber eine Aktivität planen und mir sagen. Ich werde sie dann allen publik machen.

Im Moment habe ich sowieso den Kopf voll mit dem Umbau meines Hauses und keine Zeit für was anderes. Wenn ich wieder so weit bin, erfahrt ihr es eh.

Bis dahin wünsche ich Euch frohes Schaffen.

Gut Pfad, Euer

Dieter

b.open

Später

Ein Resümee

Den Rucksack voll mit Erwartungen, Hoffnungen, Träumen und die gute Laune ganz oben eingepackt, so steuerten wir guten Mutes **d i e s e m** Großereignis entgegen - ein **E r e i g n i s** ungewohnter Art für uns, ungewohnter Dimensionen, ungewohnten Terrains.

6 0 0 0
Pfadfinderinnen
und Pfadfinder,
Zeitungen,
Fernsehen,
Nachbarn, Freunde
und Eltern waren
dabei - wir auch.

Und wie. Noch nie Erlebtes wurde uns da zuteil, so ganz anders als sonstige Sommerlager bot sich uns dieses Spektakel der Superlative dar.

E i n i g e
Schwerpunkte
scheinen sich für den
Autor besonders
herauskristallisiert
zu haben, um die
Unterschiede zum
a l l g e w o h n t e n
Pfadfinderabenteuer
darzulegen:

**Schwerpunkt
Wetter:**

Regen, Sturm und
Hagel sind wir ja
nun wirklich lange
gewohnt und so

konnten uns auch die Gatschlawinen am Wolfgangsee nicht betrüben, wenn auch tausende von Füßen ein wirklich eindrucksvolles, und noch nie gesehenes Schlammszenario entdecken ließen. Wenn sich allerdings die Sonne zeigte, dann bot der See eine wahrhaft einmalige Kulisse zum Schwimmen, Planschen, Bootfahren



und Schiffchen bauen. Sonnenöl, Strand,
ich.



Schwerpunkt Patroulle:

Vielleicht noch mehr als auf herkömmlichen Sommerlagern lag das Gewicht des Lagerprogramms diesmal auf der Patroullennarbeit. Die Kinder konnten selber ihr Essen auswählen, zwei ganze Tage standen für patrullenindividuelles Programm zur Verfügung (das die Patroulle selber bestimmen konnte), und auch die großen Abenteuerspiele, an denen alle 2000 Guides und Späher teilnahmen, waren patrullenweise organisiert.

Nach dem Modell unserer bisherigen gemischten Lager hatte auch heuer jede Patroulle eine Partnerpatroulle aus einer anderen Gruppe des Unterlagers (Quark), die zwar nicht gemeinsam lagerten, aber Kochwettkampf, Fußball- und Völkerballturnier und einen großen Stationenlauf gemeinsam bestritten.

Gratulation an die Patroulle Schwalbe, die mit ihren Partnern, den Bibern aus Steyr, das Völkerballturnier für sich entscheiden konnten und sich beim Fußball nur knapp im Finale geschlagen geben mussten.

Gratulation auch an die Patroulle Yak, die den Kochwettkampf gewinnen konnte!

Schwerpunkt Lagerplatz:

Verwöhnt durch heimelige Wiesen in der Abgeschiedenheit der steirischen Wälder durch rauschende Bäche und das



nächtliche Zirpen der Grillen aus dichtem Tann, war diese gigantische Zeltstadt, garniert mit Discomusik und Baumaschinengeknatter ein Kontrapunkt,



der ein wenig Gewöhnung bedurfte. Stimmungsvolle Lagerfeuer und ruhige Sternennächte waren am b.open eher die Ausnahme, doch sehr beeindruckend mutete die Silhouette im Abendrot schon an - unzählige Zeltdächer, überragt von Türmen, Toren, Hochbauten und gewaltigen Konstrukten, wie der 12m hohe Würfel, den unsere Ranger und Rover aus dem Erdboden wachsen ließen.

Die Größe des Ganzen borg zwar auch die Schwierigkeit in sich fast 40 Buben im Auge zu behalten, doch wen fasziniert das Monumentale nicht und dank unseres Tipis, das eines der höchsten Lagerbauten darstellte, konnte unser Lagerbereich mit Leichtigkeit auch vom winzigsten unserer Späher immer ausgemacht werden.

Nicht zu vergessen wäre da noch der Brunnen - funkelndes und sprudelndes Zentrum des b.open, der fast schon so etwas wie mondänes Großstadtflair aufkommen ließ - mit Parkbänken zum Ausspannen, Boulevards zum Flanieren, Gastronomiespezereien zum gemütlichen chill-out.

Schwerpunkt Weltweite Verbundenheit:

Hatten wir ursprünglich die Sorge, unsere doch noch recht jungen Buben würden in der Masse des national jamboree untergehen, so muß zwar gesagt werden,



daß sich das Kontakteknüpfen vor allem auf unser Quark beschränkt hat und internationale Bekanntschaften im



Späheralter wahrscheinlich noch nicht so aktuell sind; aber auf jeden Fall war es ein

unglaubliches Erlebnis, so viele Kinder und Jugendliche aus unzähligen verschiedenen Nationen unter einer Idee versammelt und vereint zu wissen. Und ich kenne niemanden, bei dem sich nicht die Armhaare um einen Stehplatz gerauft haben, als 6000 Seelen das Jamboreelied gesungen haben – in Erinnerung an das Jamboree in Bad Ischl genau vor 50 Jahren, angestimmt vom Verfasser höchstpersönlich. „...und über uns die Wache hält der Chief BiPi“

Zusammenfassend können wir also durchaus zufrieden zurück blicken, wenn auch Vieles, was wir sonst auf einem Sommerlager schätzen, zu vermissen blieb. Dafür bleiben einmalige Eindrücke und die Gewissheit: auch diese Seite der Pfadfinderei muß man kennengelernt haben und es hat sich ausgezahlt.

Bei unserem Abschlußlagerfeuer haben wir wie jedes Jahr einige Verleihungen und Siege feiern dürfen: Das silberne Lorbeerblatt hat heuer Matthias Neumayer bekommen, Clemens Schmidgruber hat die 2. Klasse verliehen bekommen und über den Gewinn des Orientierungslaufs haben Michi Strauß, Niki Henn und Kari Stipsicz gejubelt.

it was yours!

Philipp, Philipp, Uli,
Giorgio, Michi,
Stephan und Georg

Späher im Parlament

Unter dem Motto „kids reden mit“ und „Demokratie“ machten sich unsere beiden Spähertrupps auf ins österreichische Parlament. Mit Erstaunen konnten wir feststellen, daß auch das Parlament gänzlich gegen

Terroristen abgesichert ist. Das Parlament verfügt sogar über ein eigenes Luftaustauschsystem, das unseren Abgeordneten immer frische Luft gewährt, obwohl manchmal vielleicht die Luft vor dem Parlament besser ist. Unter der Rampe des Parlaments mußten wir vorbei an Metall- und Waffendektoren. Beim Besuch des Dienstagheimabends tauchte plötzlich ein Betrunkener auf, der mit den Worten: „I will ah in mein Parlament! Loast's mi eini! I'wü ins Parlament!“ gemeinsam mit uns das Haus am Ring betreten wollte, jedoch von drei freundlichen Sicherheitsleuten abgehalten wurde.

Drinnen sahen wir die Säulenhalle, die Klubräume der politischen Fraktionen, Toiletten mit Spiegeln, die Untersuchungsausschüsse, den Bundesratssaal und natürlich den Saal, den wir bis jetzt nur aus dem Fernsehen kannten, den Nationalratssaal. Es war spannend und lustig, denn wir durften sogar auf den Plätzen der Nationalratspräsidenten Fischer, Neisser und Prinzhorn Platz nehmen und selbst Reden halten.



Die „Nationalratsabgeordneten“ der Späher Dienstag vor dem Parlament.

Seniorenachmittag bei den Schotten

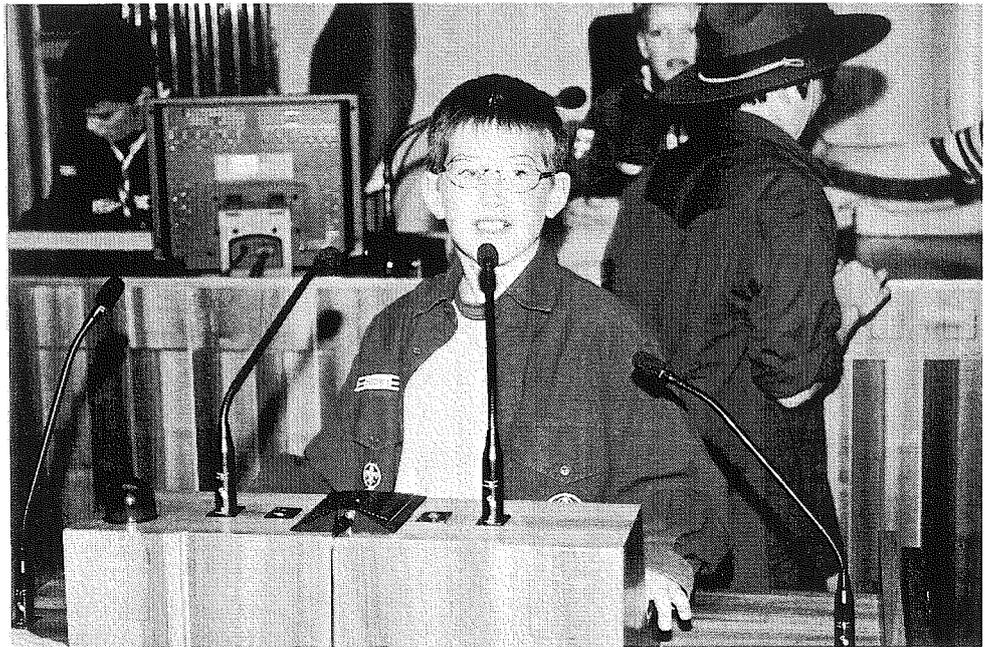
Unsere Späher Dienstag haben diesmal einen Spielenachmittag für die Seniorenrunde bei den Schotten gestaltet und durchgeführt. Zwei Späher haben durch ihre liebenswürdige und engagierte Art den Nachmittag für die Senioren zu einem Erlebnis gemacht. So mancher älterer Besucher fragte: „Können der Franz Joseph und der Kristof nicht jedes Mal kommen? Die sind ja so lieb und der Franz Joseph kann uns so gut unterhalten, wie ein Großer.“

Grillabend - der traditionelle Abschluß der Späher

Wind und Regen haben sich über Wien zusammengezogen, jedoch konnte das die Späher, deren Geschwister und Eltern nicht davon abhalten den traditionellen Grillabend zu veranstalten. Unter tatkräftiger Mithilfe von Familie Henn (Danke für die Würste!), Witex (Danke für das Grillierte) und einigen Müttern (Vielen Dank an die vielen helfenden Hände) konnten wir einen erfolgreichen Grillabend erleben. Immerhin 80 der 108

angesagten Gäste kamen und so fanden Griller, Kotletts, Käsekrauter, Berner und Kartoffeln einen Endverbraucher. Danke auch an alle, die Kuchen und Salate mitgebracht haben. Weiters konnten Thomas Strauß, Johannes Fischer, Konrad Eltz und Tulio Rippberger ihr Versprechen ablegen.

Philipp



Abgeordneter Timon Hilpert ist am Wort. Es geht um den Freihandel bei Spielwaren.



Wo ist die Zim, wo ist die Ba, wo ist die Zim-ba?

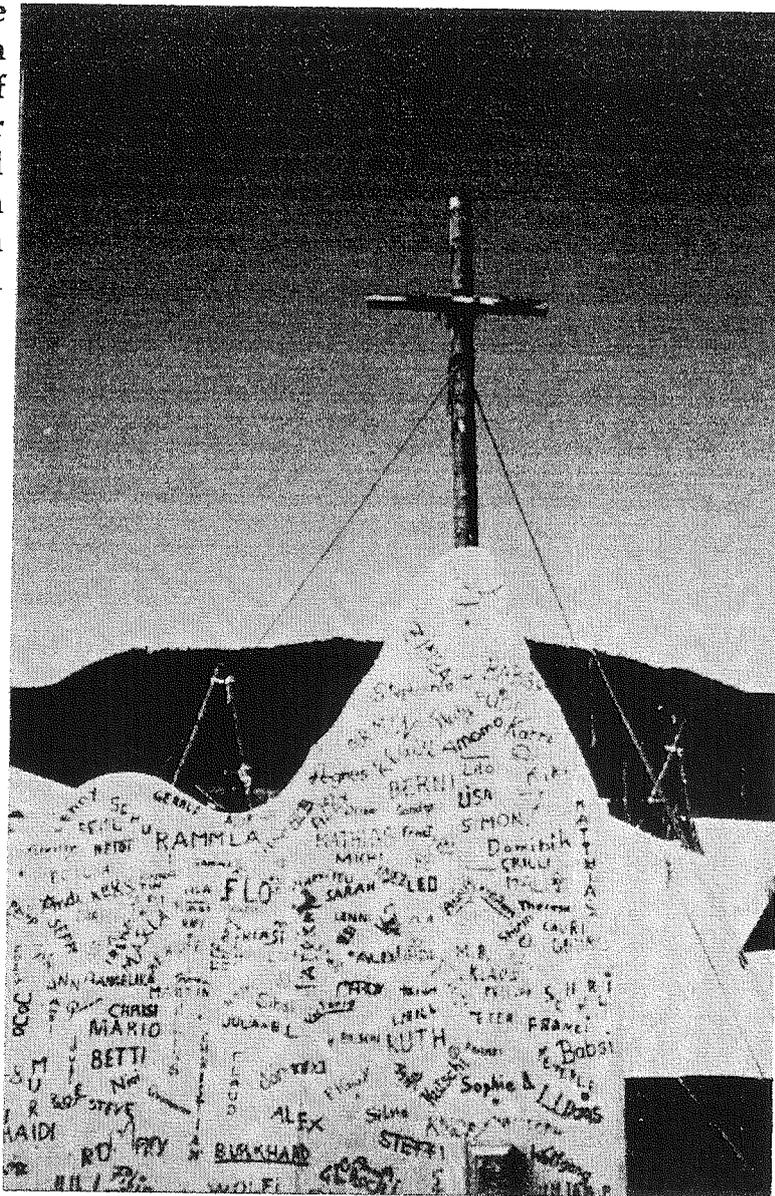
Guides

Die Zimba ist eigentlich ein Hausberg von Bludenz in Vorarlberg aber in der Zeit zwischen 15 und 26. Juli wanderte sie an den Wolfgangsee auf das Bundeslager b.open aus und wurde dort von verschiedenen Gruppen bestiegen: Feldkirch, Leonding, Salzburg Parsch, Krems, Laxenburg und uns den Mädels der Gruppe Schotten 16. So ein Großlager mit 6000 Pfadfindern wird zu einer richtigen Stadt, die nie zur Ruhe kommt. So gab es jede Menge an Programm und Spielen, wie Aventuria-Tag, bei dem wir in die Vergangenheit reisten um in eine Abenteuerwelt ein zu tauchen, oder dem Paxtas-Spiel bei dem wir herausfinden wollten, wieso der Hl. Wolfgang seine Axt 4 km weit werfen konnte oder unser Quark-Abenteuer bei dem wir versuchten unsere Sennerin Marianne vom Fluch des Runzelmännchens zu befreien. Das Lager wurde auch noch geprägt von Fun d' Acht Ateliers, die wir uns patrullweise

aussuchen konnten, auch das Menü konnten wir demokratisch wählen! Einige nette Stunden verbrachten wir auch gemeinsam mit unseren Spähern um beim Lagerfeuer zu singen oder uns im Spielezelt die Regenzeit zu vertreiben oder sie einfach nur zwischendurch in Unterlager

Großglockner zu besuchen. Aufregend waren natürlich auch die Eröffnung für alle 6000 Pfadfinder und die Luftballons, das Musical am Abend des Besuchersonntags, und die Verabschiedung mit einem riesigem Feuerwerk. Allerdings prägten das Sommerlager nicht nur diese vielen Aktivitäten sondern auch, wie könnte es anders sein, der Regen und bald verwandelte sich unsere Zeltstadt in eine Sumpflandschaft. Glücklicherweise blieb die Zimba aber vom Gatsch verschont. Mit

dem ständigen Regen fehlt es manchmal an Motivation, dafür wußten wir eine regenfreie Nacht zu nutzen und machten mit den Salzburgern Nachtwache beim Lagerfeuer. Ich denke es gibt noch tausende Eindrücke, die wir von diesem besondern Lager mitnehmen konnten, die ich jetzt aber nicht alle aufzählen kann! Bei unserem äußerst gemütlichen



Abschlußlagerfeuer im kleinen Kreis haben Constanze und Sophie das Versprechen abgelegt, Silvia und Tiffany die 2. Klasse verliehen bekommen und Nicola hat heuer die Sonne bekommen - wir Führerinnen gratulieren Euch allen natürlich sehr herzlich und freuen uns mit euch! Außerdem haben wir vielen Mädchen Tiernamen verliehen: Zoe wurde zum Labrador, Mingo zum Streifenhörnchen, Constanze zum Adlerfisch, Stephanie zum Erdhörnchen, Theresa zum Puma, Sophie zum Lux, Miriam zum Clownfisch, Silvia zur Honigbiene und Anna zur Wüstenrennmaus! Zu guter Letzt müssen wir uns jetzt von Feli, Magdalena, Maresi, Flo, Nicola, Tiffany und Theresa verabschieden, die zu den Caravelles überstellt werden. Wir wünschen euch viel Spaß und hoffen, daß ihr noch im Herbst zu unserem ersten Heimabend kommt! Ich hoffe natürlich, daß auch alle anderen kommen, nämlich die, die nicht am Sommerlager mit waren! Wir freuen uns schon auf Euch alle!



Kiki, Vala,
Maria und
Barbara



Mit Scouttours in andere Galaxien



19 abenteuersuchende Wölflinge fanden sich eines sonnigen Morgens (oder war es doch schon Mittag?) Anfang Juli am Wiener Westbahnhof ein, um eines der letzten Abenteuer der Menschheit zu bestreiten. Doch der Weg zum Weltraumbahnhof war lang und beschwerlich, denn trotz zweimaligen Umsteigens mussten sie das letzte Stück zur Basis zu Fuß zurücklegen. Dort erwarteten sie die restlichen Raumfahrtexperten und wiesen ihnen ihre Schlafplätze zu und teilten sie den vier Raumkapseln mit den Namen Sojus, Apollo, Sputnik und MIR zu. Bevor jedoch die Ausbildung und die Reise beginnen konnte, war ein halber Tag **E n t s p a n n u n g** notwendig. Dies hinderte unsere Helden nicht, eine gepflegte Partie Fußball zu bestreiten und einander in einem fairen Wettkampf den anderen ihre Mannschaftsflaggen abzuluchsen. Nach einem lustigen Abendwettkampf sanken sie müde ins Bett, um für den Ausbildungstag gerüstet zu sein.

Jetzt begann der Ernst der Weltraumreise. Sie durchliefen alle die Raumfahreraus- bildung, bei der die wichtigsten Fähigkeiten, die ein Raumfahrer benötigt, vermittelt wurden. Außerdem fertigten sie speziell Wiedererkennungsbildchen an, um sich dieser langen Reise zu erinnern. Weiters

brauchten sie einen Ausweis für ihre Raumkapsel. Ihre Zeichen-, Erklär- und Darstellungskünste stellten sie am Abend eindrucksvoll unter Beweis.

Endlich! Der erste Reisetag: Nach einer äußerst flotten Reise erreichte die vollzählige Mannschaft den Wüstenplanet, wo auf sie ein aufgeregter Bauherr erwartete. Er hatte den Auftrag, einen großen Palast zu errichten. Nachdem sie den richtigen Bauplatz gefunden hatten, regten sich die dort ansässigen Oasenbewohner auf. Doch nach mehreren Wettbewerben gaben sich die Bewohner geschlagen und erlaubten



den Bau. In Windeseile wurde nun der Palast aufgebaut, womit sowohl der Bauherr als auch der Scheich sehr zufrieden waren. Wieder an Bord wurden die galaktisch-olympischen Spiele eröffnet und gleich mit den ersten Bewerben begonnen. Am Abend spielten unsere wackeren 19 ein auf der Erde sehr beliebtes Spiel mit dem Namen „Trivial Pursuit“.

Zurück auf der Erde, wollten sie diese einmal von weiter oben sehen. Deshalb gingen sie zeitig weg, um den

Lahngangkogel zu bezwingen. Nach einigen Pausen und eifrigstem Wandern konnten sie dann auf die umliegenden Täler blicken und zufrieden ihre mitgebrachten Essenspakete vertilgen. Derart gestärkt begaben sich unsere 26 Expeditionsteilnehmer wieder zu Tal. Da aber noch immer Energien vorhanden waren, war eine lange Partie Brennball unausweichlich. Vor dem Schlafengehen probierten alle neue Lieder aus.

Auch an diesem Tag war kein Flug angesetzt. (Immer diese Dienstpläne!) Dafür reiste dankenswerterweise aus dem fernen Wien P. Nikolaus an, um mit uns die Heilige Messe im Freien zu feiern, denn Raumfahrer sind zu klein, um im Universum ohne schützende Hand überleben zu können. Nach einem stärkenden Mittagessen wurden die olympischen Spiele mit neuen Bewerbungen fortgesetzt. Dann war die Zeit reif für den mit Spannung erwarteten Sternlauf. Bei den nervenaufreibenden Fragen wurden einige qualmende Köpfe gesichtet, und die verwendete

Papiermenge stieg dabei ins Unermessliche. Nach einer solchen Anstrengung fanden sich alle zusammen,



und trugen schließlich das Fußballturnier der Raumkapselbesetzungen aus. Danach gingen sie wegen des Ausfluges am nächsten Tag etwas früher schlafen.



Morgens brachen sie nach Eisenerz auf, um den großen alten Herrn, den Erzberg, sowohl von außen mit dem Hauly als auch von innen im Schaubergwerk zu bewundern. Dort wurde auch die Sage des Erzberges erzählt. Nach Sprengungen, Bohrmaschinen, Versatzfüllungen und vielem mehr drängte es sie wegen der niedrigen Temperaturen (6-8°C) ins Freie. Die Mittagspause verbrachten sie am Ufer des Leopoldsteinersees inmitten einer wunderschönen Landschaft. Nach einem Besuch im Admonter Freibad lauschte man gespannt den Erklärungen der Führerin in der Stiftsbibliothek. Von so vielen Eindrücken überwältigt, schlüpfen sie müde in ihre Schlafsäcke.

Ausgeruht traten sie die Reise zum nächsten Planet an: Dieser sah zwar äußerlich so wie die Erde aus, auf diesem waren aber Griechen beheimatet. Unglücklicherweise gab es einen Defekt in der Elektronik des Schiffes, der nur von ihnen zu beheben war. So mussten sie die Position der Ersatzteile ermitteln, ohne dass die anderen etwas davon bemerken. Auch konnte das am Anfang entführte Besatzungsmitglied befreit werden und alle kehrten zur Erde zurück. Am Abend gab es dann ein großes Abschiedslagerfeuer, bei dem viele Lieder gesungen, Versprechen abgenommen, Sterne und Spezis und etwas mehr verliehen worden sind. Auch unser Aufsichtsratsobmann und Koch Georg wurde mit einem speziellen Koch-T-Shirt für seine Mühen belohnt.

Und schon war eine Woche Weltraum vergangen. Die Basis wurde geräumt, geputzt und schließlich bereit für die nächsten Raumfahrer verlassen. Der Weg in die Großstadt war genauso lang, und zufrieden trennten sich die Mannschaften, auf dass sie sich im September wiedersehen.

Regina und Didi

Liebe

Junggildemitglieder!

Jung
gilde

Ein weiteres tolles Junggildedenjahr hat am 22. Juni 2001 beim Abschlußgrillen seinen Ausklang gefunden.

Gegrillt wurde bei herrlicher Stimmung und schönem Wetter im Hof von Elisabeths Wohnung. Das Fest war vor allem deshalb ein so toller Erfolg, weil der Termin erst eine Woche vorher bekannt gegeben wurde und trotzdem so viele Junggildemitglieder (auch schon lang vermisste) samt süßem Anhang (Alice, Emil und Felix) gekommen sind.

Elisabeth möchte sich bei allen bedanken, da jede/r Einzelne mitgeholfen bzw. Gutes mitgebracht hat, sodaß unser Junggildenteam noch mehr bestätigt wurde.

Einige Highlights des vergangenen Frühjahrs sollen aber trotzdem noch erwähnt werden.

So haben sich zwei Vierer Teams im Mai in Lockes Küche eingefunden, und mit vom jeweiligen anderen Team besorgten Kochzutaten um die besten Gerichte gekämpft.

Soviel ich gehört habe, hat zwar ein Team „gewonnen“, doch möchte ich bei soviel Kreativität durch „publizieren“ des Gewinner-Teams oder des zweiten Teams keine Konkurrenzgedanken wiederholen. Es war so oder so ein Riesenspaß und kulinarischer Genuß.

An einem kalten Maiabend waren wir am Cobenzl; begonnen hat dieser lauschige, etwas kühle Abend um 20 Uhr beim Schottentor; bepackt mit vielen Leckereien sind wir dann auf den Berg gefahren, um dort bei herrlichem Blick über Wien zu picknicken.

Sollten sich jetzt LeserInnen dieses Artikels denken, „Na, die Junggilde verbindet aber auch alles mit Essen“, dann kann ich nur anmerken, „man genießt und schweigt.“

Jetzt möchte ich mich im Namen von Elisabeth bei allen für das vergangene Junggildedenjahr bedanken, für die vielen schönen und lustigen Stunden, und hoffe, daß wir uns ab September wieder regelmäßig sehen. Noch schönen Sommer,

Anja

Sonderausgabe

Wir freuen uns, dass unsere Redaktion während der Sommerpause so zahlreiche Verstärkung gefunden hat, und danken den Redaktionsteams für ihre lustigen Beiträge.

In den letzten Wochen sind bei uns viele begeisterte Leserbriefe von unseren Besuchern aus den verschiedenen extremen Welten eingetroffen, die wir auf diesen Sonderseiten der Alpenpost veröffentlichen wollen:

Liebe Jungmitglieder des Vereins der Alpenblumenfreunde!



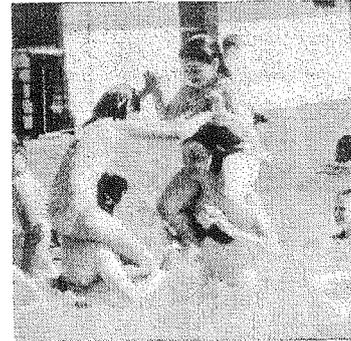
Rosmarie und ich denken oft an Eure liebe Hilfe, wenn wir so über die traumhafte Alm spazieren. Sie trägt ihr neues Dirndl beinahe jeden Tag und es steht

ihr wirklich gut. Vielen Dank auch für das Gedicht, das Ihr mir geschrieben habt, ohne das ich bestimmt nicht gewonnen hätte. Mit meinem Preisgeld konnten wir die abgebrannte Vereinshütte schon wieder aufbauen. So engagierte Fischer wie Euch trifft man wirklich selten, die Wirtin erzählt jedem Gast, der hierher kommt, von Euch! Ich hoffe,

Eure nassen Sachen sind mittlerweile wieder getrocknet.

Pfiat Euch!

Euer Hubert



„Splish Splash Sports Awards“

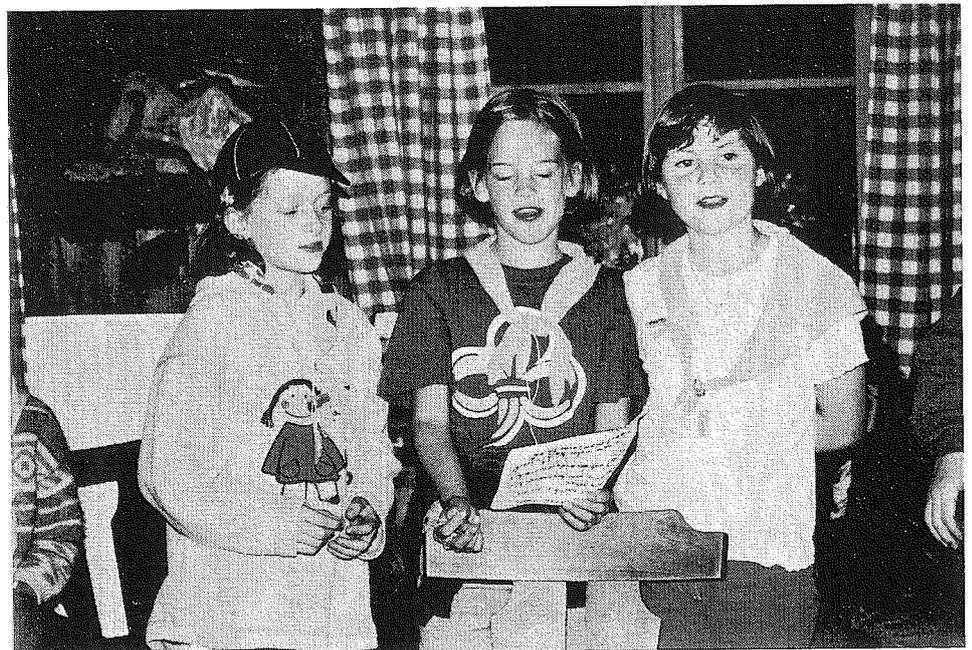
Das Wettrennen um den sportlichsten Delphin, die

Wer liegt zuerst im Wasser.



Auf die Plätze fertig los!

Gurgl...rhrgl...

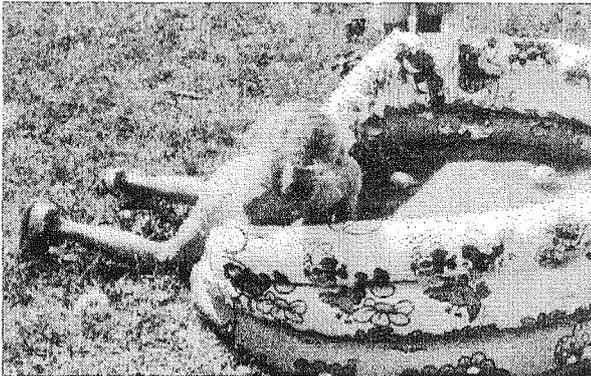


ALPENPOST

beste Gurglerin, die schnellste Taucherin.

Wir schicken euch Fotos in Action und sonnige, spritzige Grüße!

Euer Splish Splash Team



Liebe Raumfahrtsbewerber!

Letztens hab` ich in der bekannten Astronautenzeitschrift „Vom Himmel hoch“ folgendes Rätsel gefunden. Sofort hab ich mich an euch erinnert, weil ihr bei mir den Raumfahrtkurs so gut bestanden habt. Ich finde dieses Rätsel sehr interessant, weil es gar nicht so einfach zu

lösen ist. Euch macht es sicher Spaß diese Aufgabe zu lösen, und ihr könntet ja auch bei dem Gewinnspiel mitmachen.

Lösung in ein Kuvert mit dem Kennwort:

„Vom Himmel hoch“ zu Händen Redaktion Scot Scouting. Im Heimabend abgeben oder in den Briefkasten im Bubenheim werfen. Einsendeschluss ist der 20. September.

Zu gewinnen gibt es übrigens eine Portion Astronautennahrung!

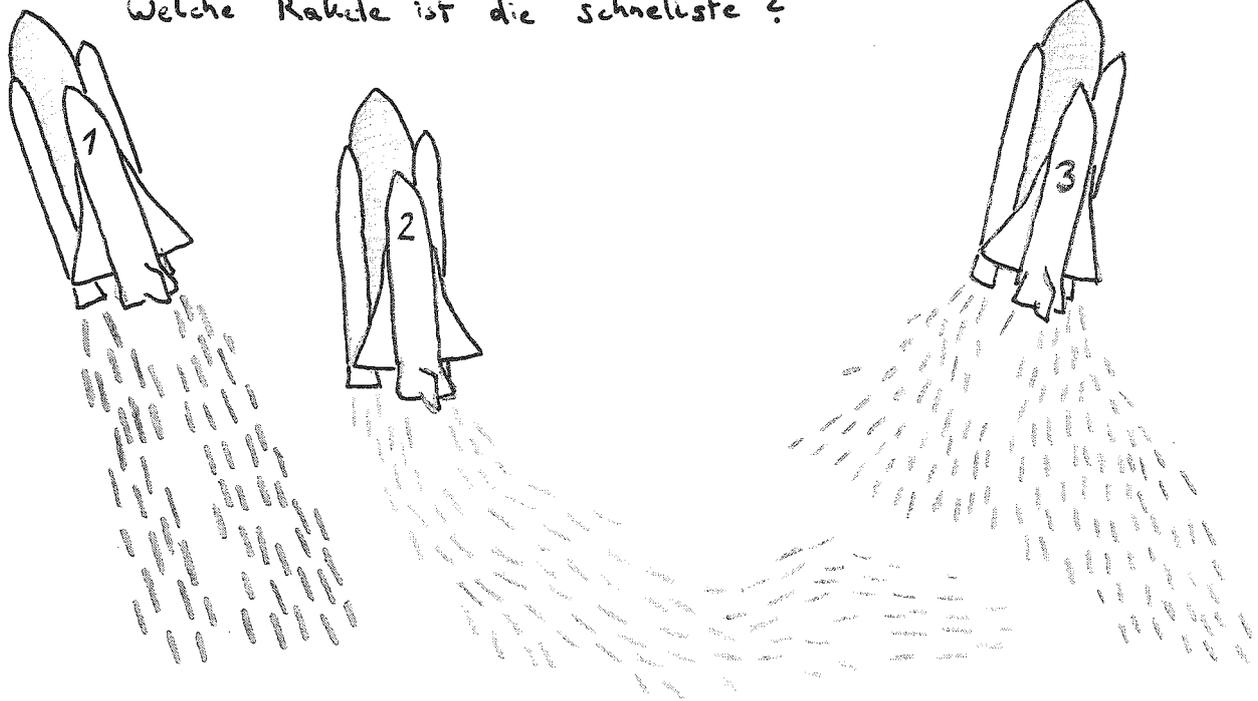
Liebe Grüße vom Astronautenstützpunkt!

Euer Fritz-Franz Vriehböck

Unser Photograph von der Alpenpost hat noch mehr lustige Fotos gemacht. Zum Beispiel von unserer Wanderung zu den Wasserfällen, wo man sich abkühlen und herumklettern konnte. An die Kühe und Käfer und das Zugfahren zwischendurch können sich sicher noch alle erinnern.

Nachdem wir gemeinsam eine wunderschöne Woche am Hochkönig verbracht haben, die wieder einmal viel zu schnell vergangen ist, haben wir am

Welche Rakete ist die schnellste ?



letzten Abend ein großes Abschlusslagerfeuer gemacht. Jeder hat sich dafür etwas überlegt, sich verkleidet, geprobt, getanzt. Ob Modeschau, Tanz, Sketch oder Show, das Programm war lustig und abwechslungsreich.

Auch die feierlichen Verleihungen gibt es immer an diesem Abend. Wir freuen uns besonders, dass alle Kinder, die mit waren, es geschafft haben, das Versprechen abzulegen.

Wir gratulieren
zu
dem
Versprechen:

Sophie C.
Picci
Maya
Lena
Lisa
Victoria
Fanny
Leonie
Clara

Zum 1. Stern und
Ringelsocken:
Felicitas

Zur Tönernen Eule:
Elisabeth

Für jeden gab es einen Spezialorden und dazu auch eine Strophe in unserem Lied.

Wir hoffen, euch hat das Sommerlager auch so gut gefallen wie uns.



Hier am Foto die Oberhexe Sophie.

Die Alpenpost-Redaktion und Eure
Führerinnen

Der offizielle Wichtel Sommerlager Hit

Melodie: TILLA

1. Strophe: Wir waren hier auf
Sommerlager, was uns mächtig freut
nirgends kann es schöner sein, als in
Mühlbach heut
es waren viele Wichtel mit, 25 an der Zahl

Refrain: Wichtel oh wie lieb ihr seid,
Wichtel ach wie fein
Und wir haben uns gedacht, wir könnten
ja etwas
Für Euch singen
/: Nein, nein nicht Meer nicht Strand nicht
irgendwo,
bitte Sola, bitte Sola :/

2. Strophe: Lena trug die Schaffeln gern,
Helene sagt „na gut“
Camilla schnippte Blumen viel, Sarah
hüpft dazu
Veronika schlug Purzelbäume, Agi
tauchte Äpfel



ALPENPOST

3. Strophe: Sophie C. liebt
Sonnenbrillen, Picci nur das Wasser

Klara mag das Pokerspiel, Fanny ihre
Saltos

Carolin massierte uns, Clara beschützte
Hubert



4. Strophe: Maya hat
das Sola Spaß
gemacht, Sophie K.
das Schauspieln
Feli pudelt immer
zu, Leonie war
immer schön
Magdalena konnte
von den Mandeln
nicht lassen, Ronja
nicht von den
Klatschspielen

5. Strophe: Thesi
erzählte Geschichten
über Seifenblasen,
Victoria denkt an
Heidi

Isabelle tanzt im Traum herum, Elisabeth
war immer Lieb

Constanze hatte Angst vor Käfern, Nikita
quasselte immer zu

6. Strophe: Lisa war unser American Girl,
Ulli und Ingrid unsere Köchinnen
Ulli hasste ja das Töpfeputzen, doch wir
danken ihnen umso mehr
Was hätten wir ohne Euch gemacht, wir
wollen daran gar nicht denken

Ulli ach wie lieb Du bist, Ingrid ach wie
fein

Und jetzt sind wir alle traurig, weil das
Sola jetzt vorbei ist



**Sommerlager
b. open****Sonntag, 15. Juli**

Abfahrt nach Linz; Zwei Ranger/Rover und ein Begleiter; Stadtgeländespiel oder wie man seiner Kreativität zu fünf Themen freien Lauf lässt: Natur, EU, Technik, Kultur und Movement

Abends: erste Voreinteilung der knapp 200 Ranger und Rover und ihrer Begleiter; anschließend Big Party

Montag, 16. Juli

Die Gruppe „Movement“ teilt sich auf: Andrea bleibt indoor; Gerhard und ich fahren mit der Gruppe „Movement outdoor“ nach St. Georgen im Attergau;

Zeltaufbau; Lagerfeuer

Dienstag, 17. Juli

Verregener Vormittag - oder was wollen wir tun?

Nachmittag: Badminton, Baden und vieles mehr im Aktivsportzentrum am Attergau

Abends: Feuerzangenbowle am Lagerfeuer

Mittwoch, 18. Juli

Zehn Personen machen sich nach kurzer Planung auf, zwei Tage lang etwas zu erleben... Diretissima oder schaffen wir es einem Strich auf der Landkarte zu folgen?

Abends stellen wir, etwas abgekämpft, unsere Zelte bei einem Bauern auf einer Wiese auf

Donnerstag, 19. Juli

6 Uhr früh... Tagwache! Wir wandern weiter bis Unterach; gemütliches Baden im kalten Attersee; nachmittags rafting in der noch kälteren Traun. Zweier Boote werden Vier-Mann Boote...; Mutsprung für Pfadfinder: 8 Meter von einer Brücke in die Stromschnellen des Flusses

gemütlicher Abschlussabend bei einem... Lagerfeuer

Freitag, 20. Juli

Lagerabbau; in strömendem Regen geht's zurück nach Linz zur „Präsentation“ (auch wenn die Gruppe Movement sich sehr im Hintergrund gehalten hat...)

Linzer Pflasterspektakel

Samstag, 21. Juli

Abfahrt nach St. Gilgen am Wolfgangsee. Erster Eindruck: enorm riesig!

Zeltaufbau auf möglichst geringem Raum; vorbereiten der „großen Aktion“

24.00 Uhr erster Anlauf des Riesenwürfelbaus mit 8,6m Kantenlänge

3.00 Uhr früh: 2 Seitenflächen stehen... Gute Nacht!

Sonntag, 22. Juli

Großer Besuchstag!

Trotz einer Panne steht der Würfel abends zumindest auf einer Grundfläche... und Kommentare, wie „Es seids lauter Verrückte“ und „Das klappt doch nie!“ weichen den ersten positiveren Bemerkungen

Montag, 23. Juli

Freier Tag... Badetag! Ist der Wolfgangsee wohl kälter als der Attersee?

Der Würfel ragt trotz kleiner Schwierigkeiten auf einem Eck 14 m in die Höhe!

Dienstag, 24. Juli

Erster Workshopstag... ob Canyoning oder Höhlentour... Die Eindrücke sind gigantisch!

...und der Koch wohl sehr verliebt!

Mittwoch, 25. Juli

Workshop Floßtechnik (eingetauscht gegen Frauentanz!)

Wie schaut wohl ein Floß aus, das mit Autoreifen gebaut wird... natürlich wie ein Auto... wieder allen Erwartungen: es

schwimmt sogar und ist Sieger im Floßrennen

Verregneter gemütlicher Spätnachmittag/Abend und das Lager geht mit einer großen Abschlussfeier zu Ende

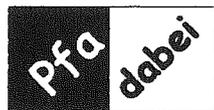
Donnerstag, 26. Juli

Zeltabbau und Heimreise meiner Person. Die anderen Zwei fahren mit den restlichen Ranger und Rover die leider „nur“ als Guides- bzw SpäherführerInnen mitfahren konnten aufs Plus - Lagerspecial unserer Rotte

Fazit: Eine schöne Zeit, tolle Eindrücke, und jede Menge Freundschaften geschlossen!

Nicole

Gerede -
Geraune -
Gerüchte



Liebe Pfadfinderfreunde!

Trotz des heißen und ereignisreichen Sommers haben mich einige erfreuliche Nachrichten von ehemaligen Gruppenmitgliedern erreicht, die unsere große Familie der „Schotten“-Pfadis an wichtigen Ereignissen ihres Lebens teilhaben lassen wollen! Wer ihnen naheifern möchte, möge die entsprechenden Nachrichten entweder per Post an die Heimadresse, per Fax an Tel. 799 11 46 oder per E-Mail an weberhe@baxter.com senden: Ich freue mich, diese dann im Scot Scouting einer breiten Pfadfinder-Öffentlichkeit kundzutun!

Sponson

Sonja Rohleder, ein langjähriges Mitglied der Mädchengruppe und ehemalige Wölflingsführerin, hat ihr Studium der Pharmazie erfolgreich abgeschlossen und

feierte am 5. Juli 2001 ihre feierliche Sponson zur Magistra der Pharmazie! Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute für den Einstieg ins Berufsleben!

Eheglück

Es war sicherlich nicht einfach, unseren Gruppen-Charmeur und ehemaligen Explorer-Führer Richard Wirthmann von den Vorzügen des Ehelebens zu überzeugen, doch dieses Kunststück ist letztendlich Marie-Christine von Strachwitz gelungen: am 21. Juli 2001 traten die beiden im Seeschloß Orth in Gmunden vor den Traualtar, um einander das feierliche Jawort zu geben. Gutinformierten Quellen zufolge wird das junge Brautpaar sein Domizil in Deutschland am Stammsitz der Brautfamilie aufschlagen. Alles Gute, Richie, und lass manchmal etwas von Dir hören!

Herzlichst Gut Pfad bis zum nächsten Mal,

Euer Pfadabei

Impressum



Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gr. 16 „Schotten“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien, Hasnerstr. 41

PRÄSIDIUM: Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz

REDAKTION: Gruppe 16 „SCHOTTEN“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

CHEFREDAKTEUR: Georg Zacherl, 1180 Wien, Martinstraße 97/11

GRUNDLEGENDE RICHTUNG:

SCOTSCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“ und der Pfadfindergilde SCHOTTEN und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „SCHOTTEN“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.

**Liebe Caravelles!
Liebe Explorer!
Liebe Eltern!**



Obwohl in dieser Nummer des ScoutScouting zwar nur die nächsten Termine angeführt werden, wird für alle, die gerne längerfristig planen, oder auch planen müssen, in einem der ersten Heimabenden ein Jahreskalender, den wir gemeinsam erarbeiten werden, ausgeteilt!

Das heurige Pfadfinderjahr wird sicher von vielen lustigen Heimabenden, aber natürlich vor allem vom Auslandslager geprägt sein und darauf freuen wir uns schon ganz besonders.

In diesem Sinne noch einen wundervollen Sommer und viele Ideen für den Start!

Eure FührerInnen

Termine Caravelles und Explorer

- 10. September 1. Heimabend -
Fotos nicht vergessen!
- 16. September Überstellung
- 30. September Gruppentag in
Thernberg
- 26. - 28. Oktober Herbstlager der
Caravelles
- 15./16. Dezember Winterlager

Liebe Guides! Liebe Eltern!



Termine Guides

- 12. September 1. Heimabend:
Dia-Abend
- 16. September Überstellung
- 19. September 1. Heimabend mit
den Neuüberstellten
- 30. September Gruppentag
- 20./21. Oktober Herbstlager

Liebe Wölflinge!



Vom Sommerlager seid ihr mit besonders vielen Eindrücken nach Hause gekommen und Eure Freude, mit der ihr bei der Sache dabei ward, hat auch uns Führer angesteckt. Darum haben wir gleich weitergemacht und planen schon, was das Zeug hält. Vereinzelt habe ich schon die Frage vernommen, wann beginnen die Pfadfinder wieder? Tja, wir sehen uns sehr bald wieder.

In der Woche vorher allerdings findet am 6. September von 16-19 Uhr die Neulingsanmeldung statt. Also wenn ihr Buben kennt, die in die zweite bis vierte Klasse Volksschule gehen und noch nicht bei den Pfadfindern sind, ladet sie einfach ein zu kommen.

In der darauffolgenden Woche, am Montag, dem 10. September und am Donnerstag, dem 13. September, jeweils von 17.15 bis 18.45 Uhr, finden schon die ersten Heimabende statt.

Genauere Informationen für die Überstellungsfeier am 16. September findet Ihr auch in diesem Heft.

Wir freuen uns schon auf Euch!

Für die Wölflingsführung

Didi

Termine Wölflinge

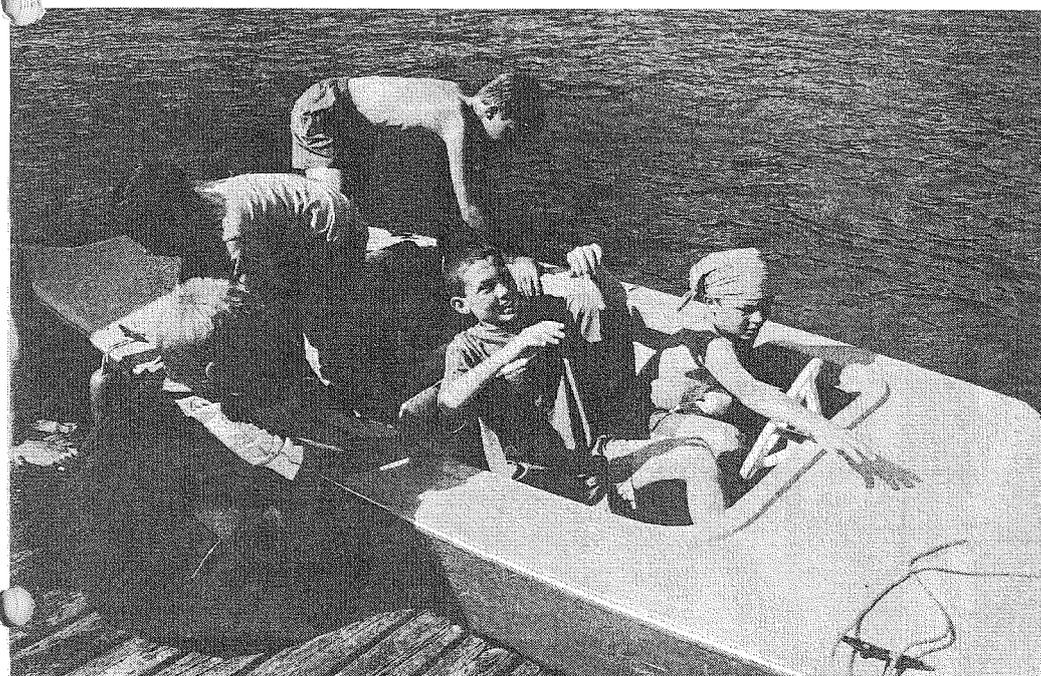
- 6. September Neulings-
anmeldung 16-19 Uhr
- 10./13. September 1. Heimabend
- 16. September Überstellungsfeier
- 30. September Gruppentag

Wer die Jugend hat, hat die Zukunft!

Späher

1, 2, 3... auf geht,s! Hoffentlich freuen sich alle schon drauf, denn wir wollen mit Vollgas durchstarten.

In unserem ersten Heimabend wollen wir noch einmal auf vergangene Großereignisse zurückblicken: Am 12. September laden wir zur großen **Sommerlagerdiashow!** Diese Einladung gilt nicht nur allen Spähern die am b.open live mit dabei waren, sondern auch allen, die leider zu



Hause geblieben sind. Vergesst Eure eigenen Fotos nicht!

Dieser Heimabend und die **Überstellungsfeier** werden auch die unwiderruflich letzte Gelegenheit sein unsere Schwalben (Nikolaus Kratzer, Martin Ploberger, Michi Strauß, Manuel Plachner, Valentin Priesner, Jojo Rist und Johannes Fischer) und Hirschen (Patrick Leiner, Florian Seifert, Johannes Dag, Frederic Gonzales-Bartos, Clemens Pachta und Clemente Lodi-Fe) ein letztes Mal bei den Spähern zu erleben. Am 16.

September gilt es nämlich die drei Jahre ausgebildeten Jungs vertrauensvoll in die Hände des Explorertrupps zu übergeben. **Toi, toi, toi für Eure weitere Pfadi-Laufbahn!**

Zur **Überstellungsfeier** (bitte in Uniform kommen) sind nicht nur alle Pfadfinder geladen, sondern auch alle Eltern, Bekannten usw. Wir wollen gemeinsam mit der restlichen Pfadfinderschar der Schottenpfarre um 9h30 die Messe besuchen und nach dem Pfarrcafé bei dem es ausreichend Zeit zum Plaudern geben wird die zu Überstellenden weiterreichen bzw herzlich bei uns begrüßen. Wir verjüngen uns...

Am 18. bzw 19. September ist es dann soweit: Wir legen los mit **u n s e r e n** Heimabenden (jeweils von 17h30 bis 19h30). Wer an welchem Tag zum Zug kommt, erfahrt Ihr noch **r e c h t z e i t i g** (entweder bei der Dia-Show oder bei **d e r**

Überstellungsfeier). Nach der Überstellungsfeier ist das dann auch der erste Termin für die Neuüberstellten. Gerne begrüßen wir hier auch Kinder, die noch nicht bei den Pfadfindern waren. Alle Buben die die 1. bis 3. Klasse Hauptschule oder Gymnasium besuchen, sind herzlich willkommen!

Gleich eine Woche später brechen wir (die ganze Buben- und Mädchengruppe) nach **Thernberg** auf: Ein Tagesausflug für die ganze Familie und sämtliche Freunde und

Bekannte. Durch spätsommerliche Wälder wandern wir hinauf zu unserer Pfadfinderhütte, um dort bei Café und Kuchen oder beim Heurigen der Familie Schwarz den hoffentlich sonnigen Nachmittag zu genießen (Details siehe Ausschreibung auf Seite 3). Natürlich besteht hier auch die Gelegenheit alle FührerInnen kennen zu lernen, Fußball zu spielen und die Sommerlagerdias zu begutachten.

Den Oktober und November wollen wir dann ausgiebig nutzen, um uns auf die bevorstehenden Highlights vorzubereiten: Herbstlager, Hallenfußballturnier und unsere Theaterabende – aber mehr davon in der nächsten Ausgabe.

Philipp, Philipp, Christian, Uli, Michi, Giorgio, Stephan, Johann und Georg

Späher Termine

| | |
|-------------------|--|
| 12. September | 1. Heimabend von 17h30 bis 19h30 |
| 16. September | Überstellungsfeier |
| 18./19. September | 1. Heimabende mit Neulingen (17h30-19h30) |
| 30. September | Gruppentag |

Liebe

Junggildemitglieder!



Unser neues Junggildedenjahr beginnt traditionell mit unserer Segelregatta am 7. September 2001. Ich möchte mich jetzt schon bei Philipp P. bedanken, der diese Veranstaltung organisiert und noch eine Ausschreibung an uns alle senden wird. Vorweggenommen sei, daß wir uns um 17 Uhr bei der Segelschule Irzl treffen, und im Anschluß an die Wettfahrten hurtig drauflosgrillen (Achtung: die Junggilde ißt schon wieder!).

Am 19. September ist unser erstes Jour Fix (Wochentag, Uhrzeit und Location sind, glaube ich, nicht mehr notwendig, anzuführen).

Am Sonntag, dem 30. September findet der Gruppentag in Thernberg statt. Natürlich wollen wir wieder das Kaffeehaus betreuen; also Freiwillige vor! (Im übrigen besteht die Möglichkeit, daß wir auch schon am Samstag hinausfahren.)

So, hier sollte der letzte Termin stehen, nur weiß ich den leider nicht; ich kann Euch nur sagen, worum es geht: **Wahlen!** Ja, zwei Jahre sind wieder um, und da so viele ihr Amt zurücklegen (auch ich), sind viele Nachfolger gefragt. Ihr werdet über den Termin noch verständigt, und bitte, überlegt Euch, wer welches Amt übernehmen will.

Uns erwarten also wieder zahlreiche Unternehmungen und Wiedersehen, auf bald

Anja

Liebe Wichtel! Liebe Eltern!

Wichtel

Bevor wir uns wirklich von den überstellten Wichteln trennen, wollen wir Euch einladen mit uns vor Euren alten Volksschulen Werbung zu machen. Am Dienstag, dem 11. September treffen wir uns von 18 bis 19 Uhr zur Sommerlagerfotoshow, wo auch alle Eltern herzlich eingeladen sind. Am Sonntag, dem 16. September findet die Überstellungsfeier statt. Wir hoffen, viele von Euch dort zu treffen, besonders die, die überstellt werden.

Der 1. Heimabend findet am Donnerstag, dem 13. September von 17 Uhr bis 18 Uhr 30 statt (für Dienstag und Donnerstag-Wichtel und alle neuen Wichtel). In der Woche danach gibt es wieder Dienstag und Donnerstag einen Heimabend.

Für die überstellten Wichtel ist der 1. Guides-Heimabend am Mittwoch, dem 19. September von 17.30 bis 19.30 Uhr.

Am 30. September treffen wir uns wieder alle zum Gruppentag in Thernberg (siehe Ausschreibung im Scot Scouting).

Eure Wichtelführerinnen

Termine Wichtel

- 3. September Wichtel-Werbung vor den Volksschulen. Treffpunkt 8 Uhr vor dem Heim.
- 6. September 17 bis 19 Uhr
Anmeldung für neue Wichtel
- 11. September 18 bis 19 Uhr
Sommerlagerfotoshow (neuer Termin!)
- 13. September 1. Heimabend (auch für alle neuen Wichtel)
- 16. September Überstellungsfeier
- 19. September 1. Guides-Heimabend (für die überstellten Wichtel)
- 30. September Gruppentag in Thernberg

Scouterwelsh

Latein

ARO

Der Aufsichtsratsobmann (ARO) wird alle drei Jahre neu gewählt und ist Obmann des Pfadfinder-Elternvereins. Der ARO leitet den Elternrat, genehmigt Veranstaltungen und Käufe von Materialien und betrachtet mit „wachsamem“ Auge die Arbeit der Pfadfinderführer. Am Elternabend der Bubengruppe wurde ein neuer ARO gewählt: Mag. Georg Kampas. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen viel Erfolg bei der Arbeit. Mag. Kampas folgt dem am 15. Juli 2000 verstorbenen Dr. Peter Schmidgruber, der uns in unvergesslicher Erinnerung bleiben wird.

SCOT SCOUTING

Postengtelt bar bezahlt

Bei Unzustellbarkeit zurück an:

Wiener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen
Gruppe 16 „Schotten“
1010 Wien, Freyung 6/9/13
Tel: (01) 535 92 01
www.scout.at/wien16

Termine

| | | |
|---------------------|---------------------|--------------------|
| 6. September | Wichtel / Wölflinge | Neulingsanmeldung |
| 10. - 13. September | alle | 1. Heimabend |
| 16. September | alle | Überstellungsfeier |
| 30. September | alle | Gruppentag |
| 20./21. Oktober | Guides | Herbstlager |
| 26. - 28. Oktober | Caravelles | Herbstlager |
| 29. Oktober | alle | Redaktionsschluß |

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 29. Oktober!

Die Artikel können auch via email an georg.zacherl@gmx.net geschickt werden.

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen

1160 Wien, Hasnerstraße 41

Redaktion: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13